

Börsenpsychologe Hlinka: Schweizer Aktientitel - sehr attraktiv



Schon Johann Wolfgang von Goethe wusste: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Liebe Anleger, genau das sollten Sie sich auch zu Herzen nehmen. Allerdings muss die Mischung im Depot passen. Aktien aus der Heimat ja, aber nicht zu viele. Mojmir Hlinka stellt Ihnen in diesem Interview ein paar Schweizer "Schmankerln" unter den Aktien vor...

Der Begriff Home Bias besagt, dass man dazu neigt zu stark heimisch zu investieren, weil man vor allem Unbekannten und Fremden bestimmte Ängste hat. Frei nach dem berühmten Sprichwort: "Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht," erklärt Mojmir Hlinka. Viele Menschen neigen also dazu heimisch und heimlastig zu investieren. Eine optimale Gewichtung der heimischen Titel ist dabei aber wichtig und liegt zwischen 4 und 5 Prozent. Betrachtet man den Schweizer Markt SMI, so ist dieser sehr gut gelaufen bisher. Das heißt, schweizer Anleger, die nur auf ihre heimischen Aktien vertraut haben, die haben in diesem Fall auf das richtige Pferd gesetzt. So viel Glück kann man nicht immer haben. Für die Anleger in Deutschland stellt Mojmir Hlinka jetzt ein paar der gut gelaufenen Aktien vor, damit der deutsche Anleger etwas über den Tellerrand hinausblickt.

Für Sie im Gepäck hat er Titel für sowohl den absolut sicherheitsbewussten, als auch den Cash-Flow orientierten Anleger dabei...